

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 07.04.2016

TOP 10: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Die Gemeinde Friedeburg hat von der IVG Stiftung Wissenschaft ein Spende in Höhe von 1.000,-- € für Flüchtlingsangelegenheiten erhalten. Die Raiffeisenbank Wiesedermeer hat 800,-- € für die Jugendfeuerwehr Reepsholt/Wiesede gespendet. Die Mediothek Friedeburg bekommt von der VGH Stiftung insgesamt 15 Bücher im Zuge der Integrationsarbeit gespendet. Der Verwaltungsausschuss hat der Annahme der jeweiligen Spenden zugestimmt.
2. Auf dem Friedhof in Bentstreek soll ein Gemeinschaftsgrabfeld angelegt werden, um dort auch künftig halbanonyme Bestattungen zu ermöglichen. Es ist vorgesehen, innerhalb des geplanten Gemeinschaftsgrabfeldes einen Weg anzulegen. Auf dem sich daran anschließenden Rondell soll eine Stele aufgestellt werden. Die Stele dient der Aufnahme der Schrifttafeln für die Verstorbenen und stellt innerhalb des Gemeinschaftsgrabfeldes das zentrale Element dar. Die Stele wird die Firma Steingerecht aus Friedeburg herstellen.
3. Im Zuge der Erneuerung der Brückenbauwerke soll in diesem Jahr der Durchlass am Hammerweg in Etzel erneuert werden. Es ist mit Gesamtkosten in Höhe von rund 50.000,-- € zu rechnen.
4. In diesem Jahr ist die Erweiterung der Kläranlage Friedeburg vorgesehen. U.a. sind der Neubau eines Belebungsbeckens und der Umbau des Verteilerbauwerks mit den notwendigen technischen Ausrüstungen geplant. Außerdem soll eine Online-Messung installiert werden, die zu einer Verbesserung der Steuerbarkeit der Kläranlage und zur Einsparung der Energiekosten beiträgt. Die Kosten der gesamten Erweiterungsmaßnahme belaufen sich auf rd. 600.000,-- €. Der Verwaltungsausschuss hat über die notwendige Auftragsvergabe des Planungsauftrages entschieden, um zeitnah mit der Planung, der Ausschreibung und den Erweiterungsarbeiten beginnen zu können.
5. Bereits 2014 wurde einer der beiden Klärschlammstapelbehälter auf der Kläranlage Friedeburg saniert. Nutzungs- und altersbedingt muss auch der zweite Betonbehälter in diesem Jahr saniert werden. Der Verwaltungsausschuss hat der Sanierung des Stapelbehälters zugestimmt.
6. Der Verwaltungsausschuss hat der Anschaffung eines neuen Stromerzeugers für die Ortsfeuerwehr Friedeburg zugestimmt, da das derzeitige Gerät aufgrund seines Alters von 36 Jahren nicht mehr zuverlässig funktioniert. Ein neuer Stromerzeuger kostet rund 5.500,-- €.
7. Auf Antrag von Ortsvorsteher Henning Hinrichs hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, für die zum Ende dieses Jahres auslaufende Dorferneuerung in Reepsholt eine zeitliche Verlängerung beim Amt für regionale Landesentwicklung zu beantragen. Bislang ist über den Antrag der Gemeinde Friedeburg noch nicht entschieden worden.

8. Nach dem Modellvorhaben Land(auf)Schwung sollen neue Lösungen für die Herausforderungen ländlicher Räume entwickelt und erprobt werden. Die Gemeinde Friedeburg hat die Überlegung, ein „rollendes Rathaus“ einzurichten, um dann den Menschen in den Ortschaften in regelmäßigen Abständen Beratungs- und Dienstleistungen der Gemeinde anzubieten. Für dieses Vorhaben hat die Gemeinde beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland als zuständige Entwicklungsagentur eine Projektförderung beantragt.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Gemeinde ebenfalls im Rahmen des Modellvorhabens einen Antrag auf Personalkostenzuschuss für eine ausgebildete pädagogische Fachkraft beantragt, die sich in den Kindertagesstätten speziell um die Betreuung der Flüchtlingskinder kümmern soll.

9. Die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Potenzialstudie für Windenergie im Gemeindegebiet wurde durch einen Anwalt rechtlich geprüft. Nach Vorbereitung durch den Ausschuss für Planung und Umwelt hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, die Windpotenzialstudie zur Erlangung der größtmöglichen Rechtssicherheit unter Berücksichtigung der aktuellen Sach- und Rechtslage abschließend zu überarbeiten.
10. Mit einer Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet des Campingplatzes in Marx soll die Errichtung einer Ferienhausanlage mit Erdhäusern am westlichen Rand des Gebietes ermöglicht werden. Der Verwaltungsausschuss hat dem Entwurf der Bebauungsplanänderung zugestimmt und beschlossen, die Planungen öffentlich auszulegen.
11. Nach Vorbereitung durch den Fachausschuss hat der Verwaltungsausschuss dem Raumkonzept für die Errichtung einer zweigruppigen Kindertagesstätte in Reepsholt auf einem Grundstück am Langstraßer Weg zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Kosten zu ermitteln und Fördermöglichkeiten und alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.
12. Die Gemeinde übernimmt mit der Breitstellung eines Betreuungsplatzangebotes Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe vom Landkreis Wittmund. Aufgrund einer bestehenden Vereinbarung gewährt der Landkreis Wittmund derzeit für einen Regelbetreuungsplatz eine Pauschale in Höhe von 600,- € pro Jahr. Einer Anhebung der vom Landkreis vorgeschlagenen Pauschale auf 1.100,- € ab 2017 wurde zugestimmt.
13. Seit 2009 wurden bislang 27 neue Wartehallen aus Glas errichtet. Bereits im letzten Jahr wurde der Umbau von acht weiteren Wartehallen beschlossen, die unter Inanspruchnahme von Fördergeldern aus dem ÖPNV-Programm in diesem Jahr umgebaut werden sollen. Zusätzlich hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, zwei Wartehallen an der Reepsholter Hauptstraße (Haltestellen „Remmers“ und „Bäckerei“) zu errichten bzw. auszutauschen. Da die Prioritätenliste für die Grunderneuerung von Wartehallen in diesem Jahr abgearbeitet wird, soll ab 2017 die Sanierung der Wartehallen vorerst eingestellt werden.
14. Für den Umbau des Feuerwehrhauses in Etzel hat der Verwaltungsausschuss über die Auftragsvergaben Bauhaupt-, Sanitär-, Elektro-, Dachdecker-, Tischler- und Trockenbauarbeiten entschieden. Mit der Ausführung der Arbeiten soll noch im Frühjahr begonnen werden.

15. Bekanntlich befindet sich der Randweg im Bereich des Quarzwerkes Marx in einem sehr schlechten Zustand. Die von der Gemeinde zu unterhaltende Gemeindestraße ist an etlichen Stellen gebrochen und weist tiefe Schlaglöcher auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist. Die Fa. Bokelmann aus Wittmund wurde damit beauftragt, die notwendigen Arbeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Straße auszuführen.
  
16. Im Rahmen der Dorferneuerung Reepsholt soll der Ehrenhain an der Frieslandstraße barrierefrei umgestaltet und optisch aufgewertet werden. Nach Ausschreibung der Tiefbau-, Schlosser- und Pflanzarbeiten hat der Verwaltungsausschuss jetzt über Auftragsvergaben entschieden.